

KAISERLICHES



PATENTAMT.

PATENTSCHRIFT

— № 61009 —

KLASSE 63: SÄTTLEREI UND WAGENBAU.

AUSGELEBEN DEN 10. FEBRUAR 1892.

ROBERT SAMUEL LOVELACE IN HENSTBRIDGE (SOMERSET, ENGLAND).

Fahrrad-Kurbel, welche auf der Achse des Fahrrades mittels einer Klaue befestigt wird.

Patentirt im Deutschen Reiche vom 4. August 1891 ab.

Gegenstand vorliegender Erfindung ist eine leicht zu befestigende und auszuwechselnde Kurbel für Fahrräder mit schellenartig gestaltetem offenen Ende, welches, wenn durch Schraubenbolzen oder Kopfschraube geschlossen, die Radachse eng umschließt.

Fig. 1 der beiliegenden Zeichnung veranschaulicht in Seitenansicht eine derartig construierte Kurbel.

Das innere Ende derselben ist klauenartig umgebogen und wird mittelst Schraube fest auf der Achse zusammengezogen.

Fig. 2 zeigt eine Seitenansicht der Kurbel in aufgezoogenem Zustande mit Schnitt durch das innere Ende.

Fig. 3 ist eine Ansicht von oben, während Fig. 4 eine abgeänderte Ausführungsform der Kurbel darstellt.

a ist die mit einer Schelle oder Klaue b versehene und mittelst letzterer auf der Achse c befestigte Kurbel. Die Klaue b besteht aus einem nahezu kreisförmigen Bande b^2 , dessen freies Ende b^3 mit einer Durchbohrung b^4 versehen ist; derselben entspricht eine zweite Durchbohrung b^5 im gegenüberliegenden dickeren Theile a^2 der Kurbel a .

Durch diese Bohrungen werden Schrauben oder Bolzen mit Gewinde gesteckt.

In dem von der Schelle b^2 gebildeten Auge b^7 befindet sich eine Abflachung b^8 , welcher eine solche c^2 auf der Achse c entspricht; dieselben verhindern eine Drehung der auf der Achse befestigten Kurbel.

Durch Aufschrauben der Mutter e wird die Klaue oder Schelle b^2 zusammengezogen und zum festen Anschluß um die Achse c gebracht, ohne daß wie bisher Federn, Keile oder Stellschrauben oder dergleichen erforderlich sind.

Es ist ersichtlich, daß auf diese Weise die Schelle b^2 nahezu vollkommen die Achse c umschließt.

Nach der Abänderung in Fig. 4 befindet sich die Abflachung an der oberen Seite des Auges b^7 anstatt, wie in den Fig. 1, 2 und 3, an der unteren Seite.

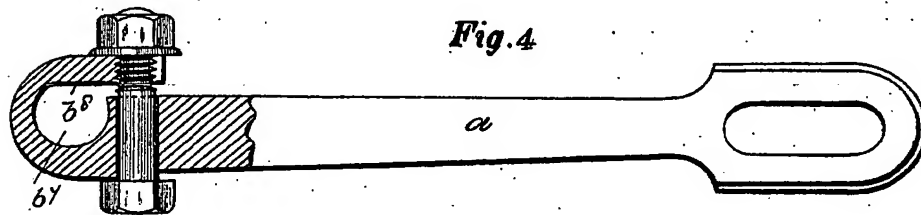
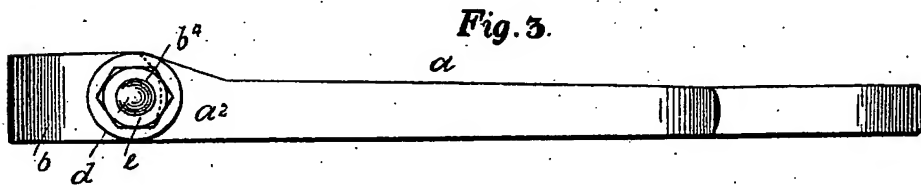
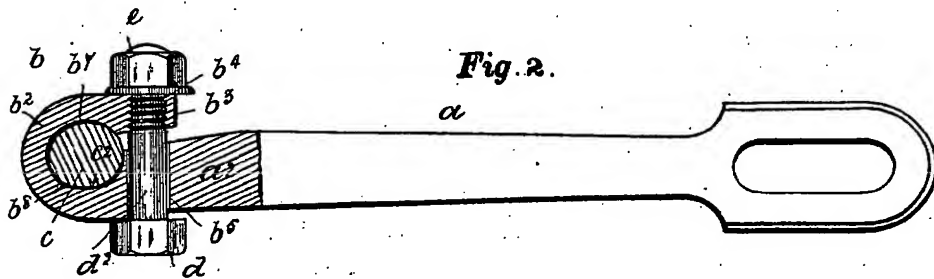
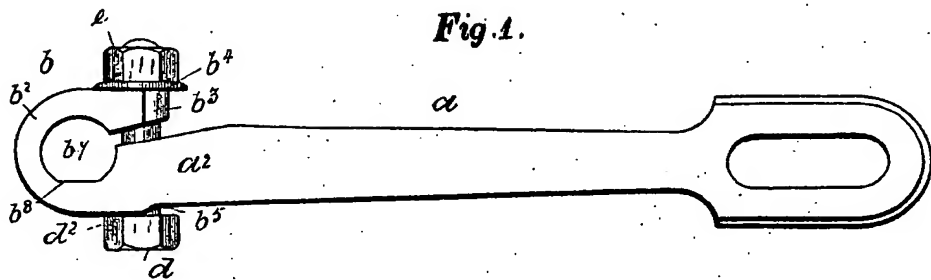
PATENT-ANSPRUCH:

Fahrrad-Kurbel, welche auf der Achse des Fahrrades mittels einer dieselbe nahezu umfassenden, durch Schraubbolzen mit Muttern oder Kopfschrauben zusammenzuziehenden Klaue ($b\ b^2$) oder Schelle befestigt ist.

Hierzu 1 Blatt Zeichnungen.

ROBERT SAMUEL LOVELACE IN HENSTBRIDGE (SOMERSET, ENGLAND).

Fahrrad-Kurbel, welche auf der Achse des Fahrrades mittels einer Klaue befestigt wird.



Zu der Patentschrift

№ 61009.

PHOTOGR. DRUCK DER REICHSDRUCKEREL

Best Available Copy